

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Reuden, Rotta, Rudaß, Kterich, Gommio und Gadh M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5spaltige Kopfszeile oder deren Raum Pfg., die 8spaltige Reklamszeile Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus- schließlich Vollgebühren. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1.—, frei Haus durch Boten 1,05, durch die Post 1,08 Mark. — Anzeigen: Bett-Zeile 10, Auswärtige 15, Reklamszeile 30 Pfennige.

Nr. 24

Remberg, Sonnabend, den 22. März 1924.

26. Jahrg

Nutz- und Brennholzversteigerung.

Dienstag, den 25. März, vorm. 10 Uhr sollen im Stadtfeld "Niemitz"

86 kieferne (schwache) Brett- und Bauflämme

an Auswärtige und Remberger, von 1/2, 12 Uhr an

200 rm kiefernes Rollholz,
180 Reisighaufen

nur an Remberger versteigert werden.

Sammelort: Forsthaus Niemitz, Bedingungen im Termin.

Remberg, den 21. März 1924.

52

Der Magistrat.

Sundesteuer.

Die noch nicht versicherten Hunde sind bis zum 25. März in der Kammerer anzumelden. Wer die Frist verläßt, hat sowohl vom Kreise als auch von der Stadt hohe Steuerhinterziehungsstrafen zu gewärtigen.

Remberg, den 18. März 1924.

53

Der Magistrat.

Aus der Seiwahl und dem Reiche.

Remberg, den 21. März.

* Rabipori. Die zweite transportliche Veranstaltung des „Argo“, die am vergangenen Sonntag mit einem 56 km-Rennen nach dem olympischen Bestimmungen vor sich ging, hatte sich eines regen Zuspruchs seitens des Publikums zu erfreuen. Als Sieger landete mit der glänzenden Fahrzeit von 1 Stunde 47 Min. 15 Sek der unter Nr. 1 vom Start gegangene Walter Holzhausen, der ein glänzendes Rennen gefahren hatte und von dem man in diesem Jahre bei einem geregelt. Training wohl noch viel erwarten darf. Zweiter wurde mit 1 Stunde 49 Min. 5. Runge, der trotz seiner Erkrankung und durchwogener Nacht wie immer seine Pflicht tat. Dritter wurde 15 Sek. später Rudi Hoffmann, der noch in Wittberg mit großem Vorsprung absahnte infolge mangelnden Trainings vollständig zusammenklappte. Als vierter landete der alte unverwundliche Fr. Bobbig, während B. Ritz und Anders als fünfte im totalen Rennen ankamen. Unplaziert erben Otto Bremer und Otto Vack, während Otto Reister infolge Defekts aus dem Rennen ausschied.

Halle, 20. März. (Die Reichsbahnabteilung bleibt in Halle) für gestern nachmittag hatte der hällische Wirtschafts- und Verkehrsverband wieder eine Sitzung einberufen, um seinen

Mitgliedern Bericht zu erstatten über den Erfolg der Schritte, die wegen einer angeblich geplanten Verlegung der hiesigen Reichsbahnabteilung beim Verkehrsministerium vom dem Bundesrat unterkommen worden waren. Auf die schriftliche Eingabe ist nunmehr aus Berlin ein Bescheid dahingehend eingegangen, daß das Gericht einer Verlegung jeder Grundlage entbehrt. Jedoch welche derartige Maßnahmen seien nicht geplant. Die Versammlung nahm mit Befriedigung von diesem Bescheide Kenntnis.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 23. März (Ostl.)

Kollette für das Kinderheim Samariterherberge in Gorbarg.

1. Remberg.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Propst Meyer.

Nachm. 2 Uhr: Prüfung der Konfirmanden. Propst Meyer.

Abends 8 Uhr im Bürgeraal des Rathhauses: Gesangsabend (Paul Gerhardt). Propst Meyer.

2. Gommio.

Vorm. 10 Uhr: Prüfung der Konfirmanden. Archid. Sünge.

Die Gesamtanfrage der vorliegenden Nummer enthält eine Beilage der Firma Willy Seyppel

in Bad Schmiedeberg über Manufaktur- und Modewaren sowie Ansteuer-Artikel, welche wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Holz-Versteigerung — Köplich.

Montag, den 24. März, kommen im Forsthaus Köplich von 10 Uhr an öffentlich meistbietend zum Angebot:

150 kieferne Nutzstämme, ca 75 fm

250 rm kiefernes Brennholz.

Näheres und Listen beim Rentamt Burgkennitz.

Nutzholz-Auktion.

Forstrevierverwaltung Reinharz

verkauft am Donnerstag, den 27. März d. Js., vormittags von 10 Uhr an im Forsthaus von D. Jänsche in Reinharz nachstehend verzeichnete Nutzstämme aus Rodschlägen Tagen 8 und 19 öffentlich meistbietend bei 25 % Anzahlung:

5 Eichen-Stämme,	4,14	fm
8 Buchen- "	3,26	"
22 Kiefern- "	I. Kl. = 50,24	"
185 " " "	II. " = 253,25	"
188 " " "	III. " = 143,93	"
42 " " "	IV. " = 18,61	"

Kaufauslisten nur bei sofortiger Bestellung.

Reinharz, den 18. März 1924.

Der Revierförster Hasertorn.

Reichardt-
Kakao u. Schokoladen
herausragend in Qualität
und dennoch billig
Verkaufsstelle für Remberg
bei August Huhn

Empfehle
Bananen
Feigen = Datteln
Mandarinen
Blut-Äpfelchen
Tomaten, Zitronen
Kartoffeln
Weißkohl — Birnglobl
Kamerun-Nüsse
Bratheringe
Hering in Gelee
Bücklinge
Rollmops
Harzerkäse
Speisezwiebeln
u. a. m.
Albert Becker

Verkaufe:
Von morgen Sonnabend
früh 8 Uhr an
Br. hausgeschlagene Würst
Pfund 1.— Mr.
Kalb- und
Schweinefleisch
Pfund 80 Pf.
Kotelett 1.— Mr.
Paul Huhn
Leipziger Renmert
1 Jahr alten Schafen
Wachhund
verkauft Karl Albrecht, Gommio.

Zur Frühjahrsbestellung
empfehlen wir alle gängigen Sorten
Düngemittel
Pflanzkartoffeln
Saatgetreide
Klee- und Grassaaten
Rübenkerne
Saatbeize
Wir bitten um Aufträge.
Für Mitglieder auf Wunsch Kredit.
Landbund-Kornhaus, Wittenberg
e. G. m. b. H.
Niederlage Kemberg

Tell- Briketts
Halore-
Zement-Kalk
Stücken-Kalk
Zement
und sonstige Baumaterialien
offert billigt
C. Mengewein

Wer
deutsch denkt und deutsch fühlt
liest das beliebte Familienblatt der gebildeten Kreise,
die
Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.
Schnelle und umfassende Berichterstattung
auf allen Gebieten. Gediegene Leitartikel.
Ausgedehnter Handelsteil mit großem
Kurszettel. Reichhalt. Unterhaltungsteil.
Spannende Romane. Regelmäßige Be-
richte über Sport, Mode, Haushalt usw.
Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Briesträger
entgegen, sowie die Hauptgeschäftsstelle Halle-Saale,
Leipziger Straße 61/62.
Anzeigenblatt ersten Ranges

Die Herrschaft im Mittelmeer.

Seit dem Jahre 1904, in dem es ein englisch-französisches Abkommen Großbritannien möglich machte, kein Mittelmeer-gegend angereicht das Anmaßens der deutschen Flotte in die Nordsee zu verlegen, war zwischen der flüßigen Mittelmeer-Rüste und den französischen Kolonien in Nordafrika kein englisches Gefährdung verlor, das sich mit dem verlegten Zusammenhang, das ausgedehnt zu Manövern bei den verschiedenen Inseln verlor. 90 Einheiten, darunter 10 Schlachtschiffe, sind in der Bucht von Venedig, nördlich der Insel Malakka, zusammengekommen worden. Diese Vereinigung des atlantischen Gefährdeters mit wichtigen Bestandteilen der Nordsee und den Gefährtern in Malta legenden See-Flotten England zum Zweck von Übungen, wurde die Erwarten werden soll, wie Frankreich von seinen Kolonien abgedankten werden kann und wie England sich auch nach der Autonomie Venezuelas die Straße des Mittelmeers öffnet, deren Beförderung für die Aufrechterhaltung des Verkehrs mit dem Meer die durch Verhältnisse bedrohten Indien ihm eine Lebenslinie ist. — Diese Vereinigung von gewaltiger See-Flotte ist sowohl in Frankreich als auch in Italien als eine Demonstration betrachtet worden, durch die Wilson Mahaffis formieren wollte, daß der Mittelmeer-Rüste die Mittelmeer, wie es vor einigen Monaten in einer in Venedig gehaltenen Rede sagte, als ein italienisches Meer angesehen könne, und durch die man Frankreich daran erinnern wollte, daß die Verbindung mit seinen Kolonien von England jederzeit unterbrochen werden könne.

Die Welt soll durch diese Manöver in diesem Augenblicke der gefährlichen internationalen Zusammenstoß daran gewöhnt werden, daß es auch heute noch die größte Seemacht ist, die das Mittelmeer beherrscht, und daß die Ordnung der Weltverhältnisse in dieser Weltstraße ohne die Zustimmung Englands nicht möglich ist.

Den Franzosen ist der demonstrative Charakter dieser Manöver sehr auf die Nerven gefallen, zumal dieses Ereignis mit der Unterwerfung zusammenfällt, daß das Budget der britischen Flotte um 2 Millionen Pfund Sterling erhöht werden soll. Der Temps weist die France auf, was sich denn am 20. Januar 1922, dem Tage, an dem Lord George Fitzroy ein feindseliges Schreiben Poincaré nicht genügendes Bündnis anbot, und dem März 1924 erkrankt hat, und meint, daß das französische Selbstbewusstsein durch die Antwort abgeleitet werden könnte, daß die Französische Flotte in einer in Venedig gehaltenen Rede sagte, als ein italienisches Meer angesehen werden könne, und durch die man Frankreich daran erinnern wollte, daß die Verbindung mit seinen Kolonien von England jederzeit unterbrochen werden könne.

Die Welt soll durch diese Manöver in diesem Augenblicke der gefährlichen internationalen Zusammenstoß daran gewöhnt werden, daß es auch heute noch die größte Seemacht ist, die das Mittelmeer beherrscht, und daß die Ordnung der Weltverhältnisse in dieser Weltstraße ohne die Zustimmung Englands nicht möglich ist.

Den Franzosen ist der demonstrative Charakter dieser Manöver sehr auf die Nerven gefallen, zumal dieses Ereignis mit der Unterwerfung zusammenfällt, daß das Budget der britischen Flotte um 2 Millionen Pfund Sterling erhöht werden soll. Der Temps weist die France auf, was sich denn am 20. Januar 1922, dem Tage, an dem Lord George Fitzroy ein feindseliges Schreiben Poincaré nicht genügendes Bündnis anbot, und dem März 1924 erkrankt hat, und meint, daß das französische Selbstbewusstsein durch die Antwort abgeleitet werden könnte, daß die Französische Flotte in einer in Venedig gehaltenen Rede sagte, als ein italienisches Meer angesehen werden könne, und durch die man Frankreich daran erinnern wollte, daß die Verbindung mit seinen Kolonien von England jederzeit unterbrochen werden könne.

Die Welt soll durch diese Manöver in diesem Augenblicke der gefährlichen internationalen Zusammenstoß daran gewöhnt werden, daß es auch heute noch die größte Seemacht ist, die das Mittelmeer beherrscht, und daß die Ordnung der Weltverhältnisse in dieser Weltstraße ohne die Zustimmung Englands nicht möglich ist.

Den Franzosen ist der demonstrative Charakter dieser Manöver sehr auf die Nerven gefallen, zumal dieses Ereignis mit der Unterwerfung zusammenfällt, daß das Budget der britischen Flotte um 2 Millionen Pfund Sterling erhöht werden soll. Der Temps weist die France auf, was sich denn am 20. Januar 1922, dem Tage, an dem Lord George Fitzroy ein feindseliges Schreiben Poincaré nicht genügendes Bündnis anbot, und dem März 1924 erkrankt hat, und meint, daß das französische Selbstbewusstsein durch die Antwort abgeleitet werden könnte, daß die Französische Flotte in einer in Venedig gehaltenen Rede sagte, als ein italienisches Meer angesehen werden könne, und durch die man Frankreich daran erinnern wollte, daß die Verbindung mit seinen Kolonien von England jederzeit unterbrochen werden könne.

Die Welt soll durch diese Manöver in diesem Augenblicke der gefährlichen internationalen Zusammenstoß daran gewöhnt werden, daß es auch heute noch die größte Seemacht ist, die das Mittelmeer beherrscht, und daß die Ordnung der Weltverhältnisse in dieser Weltstraße ohne die Zustimmung Englands nicht möglich ist.

Den Franzosen ist der demonstrative Charakter dieser Manöver sehr auf die Nerven gefallen, zumal dieses Ereignis mit der Unterwerfung zusammenfällt, daß das Budget der britischen Flotte um 2 Millionen Pfund Sterling erhöht werden soll. Der Temps weist die France auf, was sich denn am 20. Januar 1922, dem Tage, an dem Lord George Fitzroy ein feindseliges Schreiben Poincaré nicht genügendes Bündnis anbot, und dem März 1924 erkrankt hat, und meint, daß das französische Selbstbewusstsein durch die Antwort abgeleitet werden könnte, daß die Französische Flotte in einer in Venedig gehaltenen Rede sagte, als ein italienisches Meer angesehen werden könne, und durch die man Frankreich daran erinnern wollte, daß die Verbindung mit seinen Kolonien von England jederzeit unterbrochen werden könne.

Manon Linders.

Original-Roman von Marie Harling.

22) (Madame's Vorwort)

„Mit Tränen in den Augen erreicht Manon die Hand der glücklichen Frau und preßt ihre heißen Lippen darauf. „Um Gott, nein, Frau Elisabeth, Sie waren ja Iteis so gut und nachsichtig mit mir. Ach, ich möchte ja auch gern bei Ihnen bleiben, nur von hier möchte ich fort.“ — „Was hier fort, Manon? Hat man Ihnen etwas zu Felde geben? Ich bin überglücklich, meine Frau, nach meine Tochter wollen es heißen, hören Sie Kenneth davon.“ — „Nein, nein, das ist es nicht! Mir ist niemand etwas zu Felde, im Gegenteil, alle sind freundlich und gut zu mir. Aber sehen Sie, ich fühle mich hier so überflüssig, und wenn Sie den Winter über hier bleiben wollen, dann brauchen Sie mich doch nicht!“ — Frau Elisabeth nickt und sagt, „Ach, das ist es, was Ihnen Kummer macht! Nun, liebe Manon, Sie sind meine Tochter ja schon fast unentbehrlich geworden. Überall gehen Sie mit zu, alles verlassen Sie so schön zu ordnen, und wenn Sie wollen, so wird Eusebius hier noch mehr Beschäftigung finden. — Ich werde besorgen, was mir Ihr Leben. Sie sollen sehen, Sie bekommen so viel Arbeit, daß es Ihnen zu viel wird. Und nun machen Sie ein schönes Gesicht, wie es sich für ein Mädchen in Ihrem Alter ziemt. Lassen Sie solche Heimwehphantasien nicht wieder über sich gemannen und überlegen Sie sich die Sache erst mal gründlich. Glauben Sie mir, für ein junges Mädchen ist es gar nicht leicht, allein in der Welt durchzukommen, zumal wenn es so hübsch ist, wie Sie. Einen Anschlag müssen Sie doch machen, also bleiben Sie ruhig bei mir. Wie lange das hier dauern kann, kommt der Mann, den Sie Ihren Herz liebsten, und das ist nicht der richtige Anschlag für Sie!“ Manons Gesicht überdeckt eine Purpurrot, Eusebius schüttelt die den Kopf. „Ich werde mich nie nehertraten!“ — „Ach was, das haben Sie heute gar nicht, was soll ich alles finden!“ — Nun steht Manon wieder in ihrem Zimmer, und das Resultat ihrer Unterredung war gleich Null. „Sie weiß es ganz sicher, Frau Elisabeth, wird Sie nicht fortjagen, sie wird mit allen Mitteln bei Sie bleiben, und was sollte man dagegen tun? Sie blieben

zu hat England nicht, denn im Ruff von London war auch die Südpazifikgruppe Italien bedingungslos zugesprochen worden. Man will aber zu machen, den letzten Versuch, einen und drei Fünftel des Oboleas, eines Rhodos, Kos und Castellorizo, zu überlassen. England findet wahrscheinlich, daß der Besitz von Malta und Cypern und die Griechenland verbleibenden Inseln nicht genügen, um ihm den freien Verkehr zwischen Gibraltar und Port-Saïd zu gewährleisten. Es hat durch eine 1920 im Widerspruch zum Ruff von London stehende Erklärung sich das Recht vorbehalten, die Entziehung über den Besitz der Südpazifikgruppe nur in Verbindung mit der Abtretung der Grenzen des italienischen Kolonialbesitzes zu treffen. Durch die Flottenmanöver will es — so vermutet man wenigstens in Italien und ist darüber keineswegs erbaud — den Italienern zu Gemüte führen, daß auch das mit Spanien geschlossene Bündnis die Herrschaft Englands im Mittelmeer nicht unterbrechen kann. Ist doch die Generalidee der Flottenmanöver die Verbindung des Zusammenstößens eines westlichen und eines östlichen Mittelmeerflotten.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß Mussolini auf den Vorschlag, den MacDonalld gemacht hat, eingeht. Denn wenn auch die faschistischen Führer sich diesem Angebot gegenüber ablehnend verhalten, so wird doch gerade jetzt anerkannt, daß das italienische Königsparce am 26. Mai den Besuch des englischen Königsparces erwidern wird. Es scheint nicht möglich, daß dieser Besuch angeknüpft wird, ohne daß man sicher ist, bis zu seiner Ausfertigung alle zwischen Italien und England freitragenden Streitigkeiten nicht zu haben.

Eins steht jedenfalls auf dem britischen Demonstration hervor, daß in England auch ein Arbeiterministerium auf die unbeschränkte Herrschaft im Mittelmeer unter seinen Umständen verzichten wird und doch über der nassischen MacDonalld nicht so passiv ist, daß er nicht fest entschlossen wäre, sie unter Umständen mit Gewalt zu bekämpfen. Mz.

Veränderungen in der Diplomatie.

Im diplomatischen Dienst des Deutschen Reiches werden in nächster Zeit voraussichtlich ziemlich umfangreiche Veränderungen eintreten. Die betreffenden sind nur auf die Veränderung der Gesandtschaften in Lissabon und in Angola zu beschränken, da die Stellen in Mexiko, Belgrad, Lissabon und anderen Städten hiesigen wahrscheinlich für eine Neuverteilung in Betracht kommen. Nach Stockholm wird als Wahrscheinlichkeit nach der feilgere Außenminister Dr. v. Rosenberg geleistet werden, der jetzt seinen Austritt vom Außenministerium zur Disposition stellt. Für Angola kommt in erster Linie der jetzige deutsche Gesandte in Stockholm, Dr. v. W., in Betracht. Für die anderen diplomatischen Stellen können Namen zurzeit noch nicht genannt werden, da die Beratungen darüber noch nicht abgeschlossen sind. Die endgültige Entscheidung über beratige Besonderefragen trifft bekanntlich nicht allein das auswärtige Amt, sondern in letzter Linie der Reichspräsident. Veränderungen in den geplanten Neuverlegungen sind daher immer noch leicht möglich.

Abtätigung der griechischen Königsämter.

Die Athener Zeitungen veröffentlichen eingehende Mitteilungen, nach denen entgegen dem Willen der royalistischen Organisationen und Blätter, die Verhandlungen mit den Führern der Republik zu einem Entwurf einer Verfassung eingeleitet haben. Danach wird die freiwillige Abtätigung des Königs Georg vorgezogen, denn jedoch das Recht verleihe, bis zum Lebensende den Titel eines Königs zu führen mit der Befugnis, vier Fünftel seiner gegenwärtigen Zivilliste zu erhalten und über die Güter der Krone frei zu verfügen, wobei Taloi ausgenommen wird, das vom Staate angekauft werden soll. Weitere Bedingung ist der Bericht aller Mitglieder

freiwillige Abtätigung des Königs Georg

des Herrscherhauses auf die Thronfolge. Der innere Feude soll durch folgende Bedingungen erreicht werden: Allgemeine Amnestie, Wiedererhebung der entlassenen Offiziere der Armee und Flotte und der Beamten nach Maßgabe der Ver-

Bericht aller Mitglieder

der Herrscherhauses auf die Thronfolge. Der innere Feude soll durch folgende Bedingungen erreicht werden: Allgemeine Amnestie, Wiedererhebung der entlassenen Offiziere der Armee und Flotte und der Beamten nach Maßgabe der Ver-

freiheit, Verkündigung der Republik durch die Nationalversammlung und ihre Befähigung durch Volksentscheid; Wahl von 20 Mitgliedern einer allgemeinen gemeinsamen Verfassung mit Präsidenten; Erklärung eines Gesetzes, in dem der Nationalversammlung der Güte vorbehalten werden; Wahl zum Parlament unter einer neutralen Regierung.

Baiffspetulation französischer Bankiers.

Die französischen Preise sind in einer der jüngsten Neben Boincares war in der letzten Nummer wieder davon die Rede, daß zahlreiche deutsche Bankiers auf den Wäffen des Français spekuliert hätten. Heute Abend wird nun gemeldet, daß es ganz bestimmte Bankiers waren, die diese Operationen betrieben haben. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Paris wurde in einem großen Banksaal in Meig eine Untersuchung angezettelt und die genannte Korrespondenz sowie mehrere Urkunden beilageliefert. Es handelt sich um ein großes Wechselgeschäft, dessen Anhaber Olliger, ein Françoise, besonders in Saarbrücken, Belgien, Lille usw. zahlreiche Wechseln unterzeichnet. Der Anhaber selbst befindet sich augenblicklich in Alger. Diese Angelegenheit hat in Meig eine große Sensation hervorgerufen, da Olliger eine der bekanntesten Persönlichkeiten dieser Stadt ist.

Feierliche Parlaentseröffnung in Kairo.

Nach einem Londoner Funkpruch fand in Kairo mit voller orientalischer Pracht die feierliche Eröffnung des neuen ägyptischen Parlaments statt. Der König von Negerpten begab sich zur Spitze eines goldenen Braziers von seinem Palast zum Parlaentsgebäude, angestrichelt durch den Hof der ägyptischen Arme mit dem Oberhaupt des Ordens vom heiligen Muhammed, fuhr er durch die dicht besetzten Straßen und wurde von der begeisterten Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Dem britischen Oberkommissar Lord Allenby, der sich ebenfalls in der Prozession befand, rief man zu, daß Negerpten nicht mit einer unvollständigen Unabhängigkeit zufrieden wäre, sondern seine völkerrichtige Freiheit fordere. Am Parlament verlas der König die Thronrede, in der erklärt wird, die ägyptische Regierung sei bereit, mit Großbritanien über die offenstehenden Fragen, wie die der britischen Besatzungsarmee und der Ueberrahme des Schutzes der Ausländer und der ausländischen Interessen seitens Großbritanniens, zu verhandeln.

Inland und Ausland

Dr. Quide verhaftet. Der bekannte Passiert Dr. Quide wurde am Sonnabend auf Anordnung der Staatsanwaltschaft München verhaftet. Die Festnahme geschah im Zusammenhang mit einer Veröffentlichung in der Welt am Montag vom 10. März. Dieselbe gleichzeitige Abhandlung hat Quide auch als Flugblatt drucken lassen und an die Presse des Auslandes gesandt.

Die Immunität der kommunistischen Mitglieder der Samtgemeinderäte Ludow. und Köppen wurde auf Antrag des Untersuchungsrichters und des Oberverwaltungsamts aufgehoben. Lindow und Köppen werden des Hochverrats angeklagt.

Die Außenpolitik des neuen belgischen Kabinetts. Der Weiseler Korrespondent des „Welt Parisien“ meldet, der Minister habe über den Wortlaut der belgischen Negations- und Garantierung Bescheid gefaßt. In außenpolitischer Hinsicht werde das neue Kabinet die Richtlinien des alten trennen. In den Verhandlungen der Sachverständigen werde es die Erklärung vom Ausbruch bringen, daß das Kabinet auf eine baldige günstige Lösung der Reparationsfrage vertraue. In innenpolitischer Hinsicht werde die Regierung vor allem auf den Ausweg des Budgets durch eine noch strengere Sparmaßnahmenpolitik als die bisherige setzen.

General Pellé im Sterben. Nach Wintermeldungen aus Toulon ist der französische Oberkommissar in Konstantinopel,

la auch zu gerne bei der glücklichen Frau. Wie war sie so glücklich und zufrieden in ihrer Stellung, ehe Danobert nach Schwabergon kam und sie aufrüstete aus ihrem Frieden. Dann fällt es ihr n'ficht ein, sie hat die Eugenie verprochen, ihr zu helfen. Wie sie eben im Begriff ist, die Freundin aufzulassen, erbt diese ihren fertig angezogen über die Schwelle.

„Ach, wie wunderbar sehen Sie aus,“ rief Manon, ehrlich entsetzt. Eugenie erwidert der Freundin, „Wahrscheinlich, so solle ich Ihnen?“ — „Gemeiß liehste, Sie stellen keine Charlotte in den Schäften.“ — „Ach nein,“ — Eugenie verneigt den Mund etwas schieflich, „wie wird ja wieder die schärfste sein von allen. Aber wenn sie nur deren Herzogtum nicht so aufmachen wollte, das ist mir ein Genuss. Aber Sie, Manon, Sie sind ja noch gar nicht angetreten.“ Manon lächelt scherzhaft. „Ach werde gleich fertig sein.“ — „Wollen Sie denn auch heute das schmerzhafte Fremd tragen?“ — „Gemeiß, ich bin doch noch in Trauer um den Vater.“ — „Nun, heute sollten Sie mal auch Ihre Trauer verbergen und mit den Fröhlichen fröhlich sein.“ — „Nein, Eugenie, meine Stimmung ist mir nicht so darnach. Am liebsten bliebe ich den ganzen Tag fern. Aber Frau Eusebius drängt mich so dazu. Sie hat mir eben schon einen Zischfimer, einen jungen Gesellschafter aus der Nachbarstadt bestimmt. Ach, mit dem das alles so schicklich ist. Ich möchte nicht fahren und kehrt.“ — „Das hat mir aber nicht mein Eugenie, so werden Sie auch nicht tanzen?“ — Manon schüttelt den Kopf. „Nein, gewiß nicht.“ — „Aber ein wenig nicht machen sollen Sie sich doch. Haben Sie denn nicht wenigstens eine Kette, eine Blume oder dergleichen?“ — In ihrer liebhaftesten Art durchfingert Eugenie die Schmuckkassette Manons und zieht dann mit einem Umpfen des Inhalts eine große Brillantkette hervor. Aber die ist ja herzlich Manon, kommen Sie schnell, die Brillant wollen wir Ihnen durchs Haar winden, es muß prächtig aussehen.“

„Nein, nein,“ wehrt Manon, „die Kette ist ein Erbstück von meiner lieben Mutter; ich habe sie nie getragen. Ich möchte nicht aufpassen.“ Aber alles Sträuben hilft ihr nichts. Schon hat Eugenie die Ketten Manons gelöst und bemerkt nun mit geänderten Händen ihr Werk. Sie saut ent-

stürzt sich über den Mann, der es auch so kommen, laßt die Verwunderung fürher. „Sich lassen sehen Sie aus, Manon, mirlich nehmen.“ Eugenie klärt sich in die Hände. „Nun mögen Sie meinemogen Ihr schmerzhaftes Kleid tragen, Sie werden doch nicht der Schönheit sein.“ Sie stellt dann unter Pochen und Blauden der Freundin bei der Füllte. Aber in dem Betreten des bebenden dann den Gortzinnen, um den Karl Feuz und Frau Eusebius ihre Güte empfangen, die schon fast vollständig bestimmt sind. Charlotte stellt schon Dagobert, best-fekend ich in ihrem meistfarbenen Seidenkleid, das ich um die höchst imponierte Gestalt in reicher Garderobe aufsteht. Dunkelglühende Granatperlen schmücken das schwarze, reiche Haar, leuchten am Gürtel und an der Brust. Sie bemerkt glücklich, daß Danoberts Augen langsam aufleuchten, und gleichzeitlich erhebt Manon deren Eugenie unter der Aüre. Sie wehrt fast ihre Selbstherrschung der dieser Beobachtung. Velle, unbehörbar stampft sie mit dem Fuß den Boden, dann schreit sie hoch: „Na, mit kann dieses Mädchen sich so kleiden!“ Es ist niemand ein Sauwald, daß eine Gesellschaften sich so aufstellt. Ach, börsige Eusebius nicht, und ebenen sich Frau Elisabeth, daß sie das erlauben. Ach mirso das kettenweise gefangen. Das Fräulein tut ja wahrhaftig, als wäre es unerschreckbar.“ — Danobert hat seine Gesichtsfarbe schon wieder in der Gewalt. Mit leidet den Aufschreien beneckt er: „Nun, warum soll ich ein junges Ding sich nicht ein wenig freuen dürfen? Ach glaube auch nicht, daß Frau Elisabeth wünscht, daß ihre Gesellschaften als Dienendes behalten müßte.“ — „Ach meine aber, man soll niemand die Stellung verzeihen, welche man bezieht.“ Aber dieses Mädchen andernem dann einlecher leben und glück behandelt wird, so wird es sich hier unglücklich fühlen.“ — Am Dagoberts Lippen spielt ein schalkhaftes Lächeln. „Dieses Mädchen ist sehr hübsch, und es wird sich schon bald ein Mann finden, der es so sich empörhet.“ — Charlotte lächt merods. „Na, ich fürchte, solche Männer sind dünn geist.“ — „Wann auch, aber ein lüchtes Gesicht, ein angenehmes-Asymmetrisches Weien läßt immer einen gewissen Reiz aus. Und beides kann Fräulein Richter ihr eigen nennen.“ —

General Belle, der sich seit längerem in Frankreich aufhält, schwer erkrankt. Dem Pelt Parisien zufolge liegt er im Sterben. General Belle ist 61 Jahre alt.

Die Oberammergau' kein Präfixtoren der Vereinten Staaten. Nach einer Werbung aus Washington empfangt Präsident Coolidge die Oberammergau'er Patriotenpöpler im Weißen Haus. Bei dieser Gelegenheit richtete einer der Oberammergau' einen Appell an Präsident Coolidge, daß er jugendliche Deutschlands eingreifen sollte. Präsident Coolidge sagte jedoch keine Aufforderung aus unvertäglich den üblichen Gebührenden auf und antwortete der Deputierten mit einer formellen Begrüßungsansprache.

Zyphusausbrüche auf einem englischen Schiffe. Nach einer Meldung aus Gibraltar ist unter der Besatzung des Schiffschlüssels Royal Sovereign" der atlantische Meere eine Zyphus- und Typhus-Epidemie ausgebrochen. Über 100 Mann der Besatzung mußten in ein Hospital gebracht werden.

Aus aller Welt

Greuliche Tat einer Mutter. Die greuliche Tat einer verzeihlichen Mutter wurde am Freitag vormittag in dem Hause Webert, 11 in Berlin bekannt. Hier wohnte in dem Vorderhaus zwei Treppen die Kaufmannsrau Luise Zingalis mit ihren beiden Kindern, sechs und vier Jahre alt. Die Frau lebte in ekelhaftem Verfall und Ehedes mit ihrem Manne. Da sich in der Wohnung niemand mehr meldete, wurde diese gewaltsam geöffnet. Man fand die Mutter und ihre beiden Kinder um 11 Uhr schon todt. Die Mutter hatte in der Schlafzimmerecke mit einem Messer die Kehlen im Schlafe durchschnitten und sich dann selbst mit dem Messer schwere Verletzungen am Hals beibracht. Infolge des ehebrüchlichen Verhältnisses hatte sie ein von ihr kürzlich geborenes Kind getötet und im Ofen verbrannt. Dieses war dem Hausbesitzer bekannt geworden, und man hatte ihn gefordert, die Leiche zu beerdigen, was er weigerte sich. Aus Furcht vor Strafe hat sie die greuliche Tat vollzogen.

Drei Mörder durch Erschießen hingerichtet. Die drei Mörder aus Gornalville, die kürzlich zwei Leute aus Nürnberg ermordet hatten, um eine Anzahl eines von ihnen benannten Mörder zu verhindern, wurden in dem Morgens zu dem errettet worden, wobei sie in der Arrestkammer drohten, am Morgen in Nürnberg durch eine Abstellung Landespolizei durch Erschießen hingerichtet.

Zwischenfall zweier Flieger. Zwei Militärflugzeuge sind am Freitag bei Aachen und Lüttich abgestürzt. Beide Piloten waren auf der Stelle todt.

Fünf Arbeiter getötet. In einem Eisenwerk in der Nähe von Aachen ereignete sich ein gewaltiges Schmelzbad. Fünf Arbeiter wurden durch einen Schmelzbad getötet und verletzt.

Schweres Eisenbahnunglück in Indien. Aus Delhi wird ein sehr schreckliches Eisenbahnunglück gemeldet. Auf der Strecke Kamaon wurde ein Eisenbahnzug von einem furchtbaren Sturz aus dem Geleise geworfen. Fünf Wagen fielen in einen Fluß. Viele Passagiere verloren das Leben.

Ungeheure Schneemengen im Riesengebirge. Die in dieser Woche niedergegangenen Schneemengen betragen im Riesengebirge etwa 30-50 Zentimeter. Die Telefonleitungen sind fast vollständig eingeschneit. Bei der Kirche Wangen durchschneit die Schneedecke, so daß von den Denkmälern überhaupt nichts zu sehen ist. Die Häuser in der hohen gelegenen Ortschaften, wie Karlsbad usw., sind von riesigen Schneewänden umschlossen. Auf dem Großen Teich ist mit der Eisgewinnung begonnen worden. Das Eis hat die Stärke eines Meeres und ist klar wie Glas. Eine große Firmengesellschaft hat auf der Schmelzgebäude ihren Einzug gehalten, um im Hochgebirgswinter Maßnahmen zu machen.

Die Entziehung eines Heims für Referendare in der Landgerichts III in Charlottenburg statt. Es soll denjenigen Referendaren, die zur Ablegung ihrer großen juristischen Staatsprüfung in Berlin weilen müssen,

einen preiswerten Aufenthalt bieten. Die Einrichtung ist vor allem der Gattin des Referendaren Einheimern zu danken. Belle, freundliche Schlaf- und Arbeitszimmer stehen zur Verfügung. Anschließend an die Eröffnungsfeier wurde den Gästen Tee und Kuchen in der freundlich eingerichteten holländischen Küche im Schloß Charlottenburg, die den im Heim wohnenden Referendaren ebenfalls geöffnet ist, gereicht.

Selbstmord im Varietés. Im Berliner Wintergarten hat sich ein aufsehender Vorfall abgepielt. Während des Apagatantes, einer Nummer des Programms, fiel plötzlich im Zuschauerraum ein Schuß, der unter den Gästen große Aufregung hervorrief. Man brach sofort die Vorstellung ab und erhellte den Raum. Inmitten der Zuschauerreihen hatte sich ein Mann, dessen Personalien noch nicht festgestellt werden konnten, erschossen. Er lag mit einem Revolver in der Hand, dazu in der Hand mit einer Patrone in der Hand. Der herbeigerufene Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

Eine gefährliche Räuberzelle. Nachts gegen 3 Uhr bemerzte der im Erdgeschoss des Hauses Gürtelstraße 10 in Berlin wohnende Arbeiter Johann Schwiager, daß seine Wohnung mit Rauch angefüllt war. Im Schlafzimmer fand er seine Ehefrau und im Nebenzimmer die Arbeiterin Marie Hofmann schlaflos vor. Wie sich herausstellte, hatte in dem unter der Wohnung befindlichen Keller ein Hausbewohner sich eine Räuberzelle eingerichtet. Infolge des verstopften Abzugskanals waren die Rauchgasen in die Schweizer Wohnung eingebrungen.

Mord an einem Dienstmädchen. Am 23. Dezember des vergangenen Jahres machte das rätselhafte Verbrechen des Dienstmädchens Johanna Müller in München Aufsehen. Sie stand in Diensten bei einem Gärtnermeister, der mit ihr ein Verwechslungsverhältnis hatte. Da man nach ihrem Verschwinden in ihrem Zimmer Fußspuren gefunden hatte, wurde ihr Dienstherr damals wegen Mordverdachts verhaftet, jedoch nach einiger Zeit wieder entlassen. Die neue Beweise wurden freigegeben. Die mitleidige Mitteilung der letzten Tage gestattete eine Durchsichtigung des abgelassenen Stabes. Dort wurde denn auch eine fast unentdeckte Frauenleiche an der Säule der Turbine einer Fabrik gefunden, die an den Säuren als Leiche der Müller festgestellt wurde. Die Leiche war völlig verfaulen und ließe sich an der Säule, vermutlich weil sie dort am 12. Dezember war, da sie nur mit größter Mühe geborgen und zur Untersuchung in das gerichtsmässige Institut gebracht werden konnte.

23 Arbeiter durch eine Explosion getötet. Nach einem Telegramm aus Mailand wurde am Sonnabend in Monco Caio eine feurige Explosion an der Eisenbahnfabrik durch eine Explosion verurteilt. Die Explosion wurde durch Feuer 23 Arbeiter, darunter 15 junge Mädchen, fanden in den Flammen ihren Tod; viele andere wurden verletzt.

20 000 Briefe untergefallen. Wie aus Rom gemeldet wird, wurde im Vatican ein Briefkasten verhaftet, der im Laufe von drei Jahren 20 000 Briefe an das Vatican eingeschlagen hatte, um sich die darin vermittelten hospitalitären Geldleistungen aneignen. Die Höhe seiner Beute steht noch nicht fest.

Ein menschliche Seismograph. Ein Phänomen besonderer Art beobachtet Professor F. Turner in einer englischen wissenschaftlichen Zeitschrift. Es habe eine Engländerin von ganz besonderer Empfindlichkeit viele Jahre hindurch beobachtet, besteht er, die in jeder Zeit auf jedes Geräusch in aller Teile der Welt einwirken zu können, bevor noch irgendwelche Nachrichten angekommen sind. Sie leidet unter einer merkwürdigen nervösen Erregbarkeit, wie wenn sie unter dem Einfluß von Elektrizität stände. Diese Erregung befällt sie, so lange das Erdbeben dauert, und geht dann rasch vorüber. Sie hat bereits viele Beize um Aien befragt, aber keiner war bisher imstande, sie von diesen schmerzhaften Ergriffenheiten beim Auftreten von Erdbeben zu befreien. Dieser menschliche Seismograph" hatte besondere schwere Erregungen am 8. September des vergangenen Jahres, und tatsächlich kamen am 11. September Nachrichten von einem schweren Erdbeben, das sich zwei Tage vorher in Indien ereignet hatte. Diese Erregung ist völlig einwandfrei beobachtet, hat der Gelehrte, und bietet einen Einblick

in ein Gebiet, das bisher noch kaum je erschlicht worden ist. Man kann daraus unerwartete Aufschlüsse sowohl auf dem Gebiete der Seismologie wie der Psychologie erlangen."

Das Erdbeden in der japanischen See. Die Witwe eines hohen österreichischen Diplomaten, der lange Zeit hindurch in Japan tätig war, schildert die Art und Weise, wie man die japanischen Kinder durch ihre Kinderfrauen das Erdbeden erklärt. Unter dem japanischen Reichspfeil liegt ein riesiger Fisch. Sein Kopf mit langem Bart liegt am Nordende der Inselgruppe. Sein endlos langer Schwanz läuft unter Kioto, der alten Kaiserstadt, durch. In dieser riesigen Schwanzflosse ist die ganze Kraft des Fisches vereinigt. Wenn er sie bewegt, dann bebte die Erde Und das geschieht, wenn der Gott Kaiser, der auf dem Rücken des Fisches sitzt und ihn bewacht, nicht genügend achtam ist. Demest so der Fisch seinen Schwanz, dann wälzt Kaiserin einen mächtigen Fels auf besser Schwanzflosse, Reichth dieser aber nicht hin, den Fisch zu binden, dann zieht Kaiserin sein wunderbares Netz über die Erde, was das Erdbeden herauf bringt, wie das Erdbeden hört auf.

Leber Vergiftung durch Wasser haben die englischen Gelehrten Moore und seine Mitarbeiter interessante Beobachtungen und Versuche angestellt. Am allgemeinesten heißt der Durch von Radiostrahlung und das weniger deutlich die Erscheinung tretende Sättigungsgeschwindigkeit über. Diese physischen Sättigungsgeschwindigkeiten werden nun wirklich unterteilt durch die enorme Aufweichungsfähigkeit der Niere (ein Versuch hat ergeben, daß bei einer Aufnahme von 55 Liter Wasser in sechs Stunden in der gleichen Zeit 5400 Kubikzentimeter ausgeschieden wurden), so wie der Magen einen Fötal durch Erbrechen vorbeugt. In krankhaften Zuständen kann die Aufnahmefähigkeit ganz erheblich sinken; so ist ein Fall von einfacher Sarrabus beschrieben, wo der Kranke täglich bei guter Ausscheidung durch die Nieren 40 Liter trank. Wenn nun der erkrankte Wasseraufnahme die Urinanalyse unterworfen wird, was durch Einbringen von Hypophosphat nach Möglichkeit zu kommt es zur Wasservergiftung. Die Haupterscheinung sind Kopfschmerzen, Ubelkeit, Schwäche, ungerichtete Bewegungen und zwar genau die Symptome, die in den bekannten Fällen des Arsen durch Zufuhr von Arsen zu erkennen sind. Diese Erscheinungen bedingt durch Zunahme des Arsens im Gehirn.

Schwerer Unfall des Prinzen von Wales.

Aus London wird gemeldet: Der Prinz von Wales nahm am 15. d. M. in Begleitung seines Bruders in Aberfeld-Cross an einem Dffizierentag teil. Von seinem letzten Sturz hat er noch nicht ganz wiederhergestellt, führte er heute wieder, sich aber erneut in den Galen und führte kurz darauf ein zweites Mal. Dabei erhielt er vom Pferde einen fünfzig Meter hohen Sturz. Er wurde in äußerster Eile nach einem Hospital gebracht, wo man ihn verband. Die Verletzungen sind äußerst ernst, man glaubt aber nicht, daß das Leben des Prinzen in Gefahr läge, wenn sich nicht Komplikationen einstellen.

Für Geist und Gemüt.

Die Sphing.
Von purpurnem Weinlaub umtosten,
Eibende Büden rings,
Liegt einjam und bejournen
Mit Part die graue Sphing.
Im ihrem Häßelblauen,
Schaut sie ins Sonnenlicht,
Die stichen Winde säkeln
Ihr um das Angesticht.
Wieder ein Sommerland stund,
Wieder schließt sich der Kreis, —
Nach einmal die Wüchelt trinkend,
Ergrüht das Steindild heiß.
Die Zeiten überdauern
Mit ihrem Bild und Weh,
Nicht hat es wieder erquämend
Unter Eis und Schnee.

Manon Linders.

Original-Roman von Marie Harling.

Charaktere nehmend.

Charlotte steht schmeichelnd die selben Blumenstrauß hat und ihre Stimme hat einen unaufrichtigen Klang, als sie antwortet: Sie bescheiden in wahrhaftig eine Frau für die schmeichelnde Gesellschaft. Es ist ihr Charakter, der sie nicht mit klarem vorbringt, wenn sie davon erzählt. Danoberts erde Augen stellen mit harkastischem Lächeln die schneide, blaße Gesicht mit dem unruhigen hochmütigen Ausdruck. "Ach Claude, die junge Dame wird höchlich erfreut sein, wenn Sie erfrühe, welche ein Mann überlegen hier angeordnet wird." Ein kleines rot überflurtes Charlotte's Gesicht. Sie klopft mit Finger und Verlegenheit, denn sie fühlt, daß Danobert sie durchsicht hat. Unter dem Einfluß dieses Unterdrückens antwortete sie kühl: Sie haben recht, Herr Senatsrat, ich verhehle mich nichts. Wie ist es nur möglich, daß ich mich nicht eins in unbedeutenden Menschen einen Menschen abzurufen kann? Das Interesse neuer Güfte verliert sich eine weitere Ausdrucks. Danobert verachtet, sich unaufrichtig Manon zu nähern, doch kann er sie nicht haben. Den Blick neben Eugenie nimmt jetzt ein junger, blonder Mann ein, dem man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermütige Augen ihn anfunkeln. Wühlig kommt Bewegung in den blauen Kreis, der das junge Paar umgibt; denn Danobert blickt sich fast genussvoll einen Mann an, der man es anliest, daß er sich in Lodenlippe und Kleiderstück wohl fühlt, als in dem eleganten Gesellschaftsaussage. Sein hübsches, offenes Gesicht trägt eine etwas verlegenen Ausdrucks, zumal wenn sie eben jetzt, Eugenie's übermüt

Schü-Li

Sonntag, den 23. März

Abends punkt 8 Uhr

Das große Sensations - Programm

Percey Morans Verbrechen

überaus spannendes Sensations-Drama in großen Akten

Er als Pech-Cavalier.

Er als ? ? ? ? . . .

In der DIELE nachmittags 4 Uhr das beliebte Kaffee-Konzert
feine Conditorei-Spezialitäten mit neuen Schlagern

An meine Kunden!

Im Interesse meines jungen Geschäfts sehe ich mich gezwungen, mit tiefer Erklärung vor meine Kunden zu treten. Seit einiger Zeit sehe ich mit Groß, daß von gewissen Seiten gegen mich das Gerücht verbreitet wird, ich sei ein Spitzel, Franzose, habe französische Gesinnung. Wenn meine Kunden diese Behauptungen gelesen haben, sollen sie sich selbst ein Urteil bilden. Ich bin in Vohringen geboren und habe das Wesen der Vohringer in mir aufgenommen. Das ist etwas anderes als das Empfinden vieler Volksteile im übrigen Vaterlande, hat aber gar nichts mit einem Franzosen zu tun, das weiß jeder, der die deutschen Stämme am Rhein kennt. Deswegen hat niemand das Recht, an meiner deutschen Gesinnung zu zweifeln. Wie hat in meinem Vaterlande ein anderer Geist gewohnt als der vaterländisch-Heimliche? Ich habe meinem Vaterlande über 4 Jahre an der Front gedient und kann jedem meine Militärpapiere zeigen. Wäre ich ein Französischer, so hätte ich meine „französische“ Haut in Sicherheit bringen können, wie viele ihre „deutsche“ Haut in Sicherheit gebracht haben. Wäre mir mein deutsches Vaterland nicht lieber gewesen als Frankreich, so hätte ich in Vohringen bleiben können.

Bereite Karten! Unterschreiben Sie bitte zwischen Voten, die aus Vaterlandsliebe die Heimat, Erb, Gut, Ehre, Gesundheit, alles, alles freiwillig mit dem Vaterlande vertauscht haben, und solchen Vaterlandshäßen, die in Deutschlands Grenzgebieten zu reichen Voten geworden sind, heute durch ihr proßig freies Betragen den Ekel jedes anständigen Menschen erregen. Arme geliebte Heimat Vohringer, wo ein freier Blick und ein tiefes Gerechtigkeitsgefühl wohnt, da schaut lebhaft nach Deutschland hinüber, aber der Geist, der unter der Votterlehre erwacht, wird dich nicht befreien aus dem Klauen französischer Siegesfrechheit.

Nun noch zwei Heilandsworte an meine Kunden:

1. An ihren Fröchten sollt ihr sie erkennen,
2. Achtet nicht auf die Heiden, die an den Ecken stehen und viel plappern.

Nun werde ich meine geliebten lohringischen Farben wieder tragen, die man mir abgerissen hat, damit jeder sieht, daß ich ein Fährtenling bin, der ein Opfer gebracht hat, aber das nur der Soldatentod geht.
Alles andere findet sich gerichtlich. Meine Kunden wollen mich bitte weiter beachten.

Arthur Schade, Dentist, Kemberg,
Wittenberger Straße 6.

Lesen Sie die 'Berliner Morgen-Zeitung'

mit ausführlichem Kurs-
gettel, interessantem Zeit-
artikeln, modernen Romanen
und unterhaltenden und
belehrenden Abteilungen
ausdrücklich Zustellung

Seidemann in den Provinzialstädten und auf dem Lande sollte dieses
vorzügliche Blatt neben seinem Vorkaufslat lesen.

Hier abtrennen, dann ausfüllen u. d. Post oder d. Briefträger übergeben

Post-Bestellschein

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt

Herr — Frau

Exempl.	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Betrag Goldmark
1	'Berliner Morgen-Zeitung'	April 1924	1,30

Quittung.

Obige Mark Pf. sind heute richtig bezahlt
1924 Post-Einnahme

Für die uns beim Heimgange unserer lieben unver-
gesslichen Entschlafenen in so reichem Maße erwiesene
Teilnahme, sowie für die vielen Kranzspenden und das
Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank.

In Namen aller Hinterbliebenen
A. Rudloff

Empfehle frisch eingetroffen

Ia. Fetthücklinge
zu bekannt billigen Preisen
frischer Schmelzfisch
hochfeine englische Bratheringe
große u. kleine Dosen u. im einzeln
Schmalz Margarine Landbutter
Kakao Schokolade Apfelfinen
Kof-, Weiß- u. Birzingskohl
P. Mierzschke, Fischgeschäft

Böhnerwachs Saalwachs :: Fußbodenöl

empfehlen
Ww. B. Becker
Paul Pitzshke
Bäckerei Conditorei
Empfehle täglich
Kaffee- und Teegebäck
in bekannter Güte
Nusskrem - Torte
Bismarck-Ecke

Zum Sonntag empfehle

Feinste
Mokka-Torte
Marzipan-Torte
ff Lucullus-Torte ff.
Ia. Kaffee- u. Teegebäck
Größte Auswahl
Unübertreffliche Qualität
Reiche Auswahl in
Schokolade - Konfekt - Pralinen
nur erster Firmen
Zum Osterfest
große Auswahl in
Schokoladen- u. Marzipan-
Geschenkartikeln
Ernst Wend
Bäckerei - Conditorei

Merkwitz

Sonntag, den 23. März

Jugendkränzchen

wozu freundlich einladet Kolbe

Sämtl. Streupächter

haben bis zum 1. April ihre Streue
abzuführen. Nach diesem Termin ist
jedes Betreten der Grundstücke

verboten.

Otto Enge, Lubast.

Ein weißer Gänserich

entflohen. Wiederbringer erhält eine
Belohnung G. Richter, Rotta.

Konzert

des Kantorei-Männergesangvereins

Sonnabend, den 22. März 1924, pünktlich um
8 Uhr im Schützenhaussaale zu Kemberg

wozu freundlichst eingeladen wird.

1. Platz (nummeriert) 1,00 Mark

2. Platz 60 Pf., nur an der Abendkasse

Nach dem Konzert Ball für die Konzertbesucher

Der Vorstand

Der Arb.-Radf.-Verein 'Frisch Auf'

feiert am Sonntag, den 23. März, im Gasthof „Zur
goldenen Weinstauke“ sein diesjähriges

Frühlingsvergnügen

bestehend in Konzert, Theater und Ball

Eintritt 50 Pfennig

Anfang halb 8 Uhr.

Koffenöffnung 7 Uhr.

Alle Freunde und Gönner ladet herzlich ein Der Vorstand



Stahlhelm und Wehrwolf

Ortsgruppe Lubast-Ateritz-Gommla
ladet alle deutschbestehenden Männer und Frauen zu dem am
Sonntag, den 23. März, abends 8 Uhr im Otto
Wey'schen Saale zu Lubast stattfindenden

Deutschen Abend

bestehend in
Konzert und Vortrag

herzlich ein

Der Vorstand

Gesang-Verein :-: Renden

Zu dem am Sonntag, den 23. März, abends
7 Uhr im Krausemann'schen Saale stattfindenden

Winter-Vergnügen

bestehend in Gesang, Konzert, Theater u. Ball
ladet wir Freunde und Gönner herzlich ein Der Vorstand

Stadtparkasse Kemberg

täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.